Freitag, 28. Oktober. (Morgen-Ansgave.)





Telegraphische Depeschen ber Danziger Zeitung.

Angekommen ben 27. Octor., 5½ Uhr Nachm. Homburg, 27. Oct. Telegramm des Königs an die Königin Auguka. Diesen Morgen hat die Armee Bazaine's und die Kekung Mets capitulirt. 150,000 Ge-fangene, inclusive 20,000 Blessirte und Kranke. Heute Rachmittag wird die Armee und Garnison das Gewehr krecken. Dies eins der wichtigsten Ereignisse in diesem Monat. Dans der Rosiehung! Monat. Dant ber Borfehung!

Angefommen ben 27. October, 8 Uhr Abends. Berlin, 27. Det. Der "Staatsanzeiger" beröffentlicht Die telegraphifche Drbre Gr. Maj. Des Ronigs an den General-Gouverneur Bogel v. Faldeuftein vom 25. Oct. c. Da die Fortdauer des Krieges die Aufhebung des Kriegszuftandes nicht geftattet und da es der Wille des Ronigs fet, daß mahrend der Borbereitung gu den Bahlen der politischen Neuherung der Meinung und der Be-theiligung der Bahlberechtigten fein hinderniß in den Beg gelegt werde, bestimmt der König, daß in den in Kriegszustand erklärten Bezirken bis nach Beendigung der Bahlen von der gesetlichen Befugniß zur Suspension des Artitels 30 der Verfassungs-Urtunde (Versammlungs- und Bereinigungsrecht) tein Gebranch gemacht werde, und die Berhafteten oder Internirten, vorbehaltlich des etwa einzuleitenden strafgerichtlichen Versahrens, sofort in Freiheit gefest werden.

Werlin , 26. Dct. Mus Luremburg tommt bie Radricht, daß man sich durch Einsetzung eines "patriotischen Comités", zusammengeset aus Bertretern verschiedener Bereine des Ländchens, förmlich zur Bertheidigung seiner Neutralität gesichert hat. Und doch ist der Eintritt des Großberzogthums in den beutschen Bund nur noch eine Frage der Beit. Gine Reutralifirung bes Landes reicht nach bem Rriege noch weniger gur Scherung ber beutiden Grengen, ale vor bemselben aus. Frankreich wird vom Augenblid des Frieden-schlusses an auf Rache sinnen. Ein neutrales Luzemburg würde das Mittel und auch den Weg zu einem neuen Angriff auf Deutschland bilben. Uebrigens ist es keine Frage, daß Dolland, mas es 1867 Frankreich gemähren wollte, 1870 Deutschland nicht verweigern wird: Bergicht auf das Land segen eine billige Absindung. — Ein am 27. December 1867 abgeschlossener Bertrag zwischen dem prenßischen Geichäftsträger in Posohama, Hrn. v. Brandt, und der Pacific Mail Steamschip Company hat iest die Genehmigung des ansmärtigen Amtes erbalten. Kraft dieses Bertrages überträgt Breußen der genannten Gesellichaft das Grundstück, bekannt als der preußische Marine-Grund, unter dem "Bluff", damit dasselbe als Roblen-Niederlage benuft werde. Dagegen verpslichtet sich die Gesellschaft, jedem deutschen Kriegsschiffe, das vor Posohama ansert, jährlich auf Berlangen 600 Tonnen (à 2240 Wiede) bester bitungibeutschen Kriegsschiffe, das vor Hotonaka antert, santitug auf Berlangen 600 Tonnen (à 2240 % jede) bester bituminöser Kohlen zu liesern und zwar in solchen Quantitäten, als die Commandanten der Schiffe es wünschen. — Der nächten Stadtwerordnetenversammlung liegt ein von den ho. Borsteher Rochhann, Stadtschule, entworfenes Project ber ketz bie Cincidente Broiect por betr. bie Ginrichtung von Fortbilbungefculen für bas weibliche Geichlecht. Die Antragfieller erbieten fich, einen Unterricht, bestimmt fur Dabchen, welche ben Schulturfus vollendet haben, in ben Rachmittageftunden gu erganistren und fordern don der Stadt die Hergebung der Lokalitäten nehst Beleuchtung und Heizung. Schuldeputation wie Magistrat sinden gegen den Antrag nichts zu erinnern und besärworten seine Genehmigung.

Die bonapartissische Eination" führt in einem "das einzie Mittel" überschwickenen Artifel den Beneis das

einzige Mittel" überfdriebenen Artitel ben Beweis, bag es foabe mare, fich barüber ben Ropf gu gerbrechen, ob es eine andere Grundlage, um Frieden gu fchließen, geben tonne, ale bie vom Raifer in feinem Manifeste angegebene. Berbe biefe Grundlage, Bieberherftellung ber Autoritat ber Regentin, nicht acceptirt, fo tann Europa nicht interveniren, Grantreich nicht unterhanbelu und Breugen nicht unterhanbeln wollen. Dies fei bas einzige Mittel, um bem Rampfe ein Enbe ju machen und unter Intervention Europas auf Grundlagen ju unterhandeln, Die ein nachträglicher Congreß zu ratifiziren haben werbe. "Erft bann," ichreibt bie "Situation" wortlich, "werbe bie Bahrheit ihre unerschätter-liche Suprematie Allen zu erkennen geben, wenn ber Gefangene auf Wilhelmshöhe jum wirklimen moralifden Schiebsrichter (!) über bie bereinigten Couverane gefest fein mirb."

Muf ber Potsbamer Bahn trafen gestern Abend ca. Sträflinge vom Kriegsschauplase bier ein, bie mahrend ber Nacht in ber hiesigen Militararrest. Anftalt uns terbracht murben. 3hre Beiterbeforberung erfolgte beute mit bem Fruhjuge vom Oftbabnhof nach Graubens, wo biefelben internirt merben follen. Unter ben Arreftanten befanb sich auch ein wegen Leichenraubes festgenommener Marketen-ber ber nach Bosen gebracht wird, um bem dortigen Gericht zu seiner Aburtheilung übergeben zu werden. Desterreich. Wien, 25. Octbr. Die Linke bes un-

garifden Abgeordnetenhaufes ertlart fich mit ber Meutrali-Grichtung einer vollftanbigen nur von dem ungarischen Reichstag abhängigen Armee. Die beutschen Bereine berlangen ein Bunbniß Defterreiche mit bem geeinigten Deutschland. Beute Abend wird in dem Biener Gemeinderath ber

Antrag auf Unterstützung Strafburgs zur Beraihung ge-langen. Der Fürst. Primas von Ungarn protestirt burch einen Dirtenbrief gegen Beraubung bes Bapstes. (T.d. Fr. Z.) Frankreich Die neunte Abtheilung der jest veröffent-lichten Papiere des Kaiserreichs enthält Schriften, die sich auf

in Tanjig.

Emil Dlliviere hinauffteigen guber fonell geenbeten Dacht beziehen. Raum vor einem Jahre, fchreibt Oflivier an Clement Duvernois, bem Berausgeber bes "Beuple français", welcher bamals ben Bermittler zwischen bem Raifer und Oppositions-Deputirten machte: "Ich fürchte, bag ber Krieg, weit entfernt irgend etwas zu befestigen, vielmehr alles in Unordnung bringen wird. Wenn die Handelswelt ihn nicht fürchtete, würde die Meinung des Boltes sich bald bernhigen. Der Augenblick, Preußen die Spige zu bieten, ist unwider-russich verloren, und die Wohlfahrt und Größe des Kaiserreiche tonne allein baburch gefichert werben, bag ber Grundsat ber Nationalitäten respectirt wird, welchen ber Kaiser selbst zuerst verländigt hat. Wenn ber Kaiser gegen diesen Grundsatz handelt, wird ihn berselbe bestegen."
Und neun Monate später eilt berselbe Deputirte, inzwischen Minister geworden, "mit leichtem Herzen" in den Krieg! 3m einem Briefe, brei Tage fpater, am 8 Dct. 1869, fpricht fich Oflivier über bie Bildung eines neuen Ministeriums aus; er außert hierbei Furcht vor Roubers reactionarer Bolitit und por feiner Frindfchaft gegen ibn ;in letterer Beziehung bat er, wie ber Erfolg gezeigt, nicht Unrecht gehabt. Demnächft tomut eine geheime Bufammentunft mit bem Raifer in Compieane. Am 30. Oct., screibt Davernois, werbe ber Kaiser ibn em-pfangen; um die Sache vollständig geheim ju balten und jeden Commentar ber Presse ju vermeiden, wird D. angewiefen, Paris erft nach Einbruch ber Dunkelheit gu verlaffen und vor Tagesanbruch wieber gurudgutebren; er foll fein Geficht mit einem Tuche verbutten und feine Brille ablegen um unerfannt gu bleiben. Und nach biefer Borfdrift foleicht fid benu ber fünftige Premierminifter wie ein Dieb zu bem mächtigen Selbstberischer von Frankreich! Dies Bild allein genügt, um die Fäuluiß des Kaiferreiches, wie des Conftitutionalismus, den ibm Fr. Olivier bringen sollte, vollftanbig gu illustriren. - Der Raifer icheint zuerft gemunicht zu haben, bag Ollivier in bas bestehente Ministerium eintrete, fatt ein neues ju bilben. Diefen Blan betampft ber Deputirte auf bas beftigfte in einem Brief an Duvernois vom 7. Rovember und fündigt feine Abficht an, fich von ben Unterhandlungen juridzuziehen. Am nächsen Tage schreibt wieder der Lettere dem Kaiser, er habe den Brief deffelben an Ollivier ausgehändigt und es sei hoffnung zur Berftandigung. Es folgen nun eine Reihe von Briefen, die Schritt vor Schritt über die Berhandlungen bei der Bildung des neuen Ministeriums Ausschluß geben. Am 10. November schreich der Vinstige Minister von Dependen. schiebt der künftige Minister an Duvernois: "Kündigen Sie mich in dem "Beuple" in solcher Beise an, daß der Eindruck der letten Artikel verwischt wird. Wenn Sie in das Ministerium des Innern kommen (— D. sollte Unterstaatsfecrelair werden —) missen Sie die Freiheit, nicht die Reaction bekennen." Am nächsten Tage hat er sich entschlossen fein Schidfal mit bem bes Raiferreiche gu verbinden: "Der Brief bes Raifers - fcreibt er - ift fo vertrauenerwedenb und ebel, baf er alle meine Scrupel beflegt hat. 3ch habe mich entschloffen und bin bereit in ben Rampf gu treten." Dies hindert ihn jeboch nicht feinem Converan auch ferner noch guten Rath in ertheilen, bean er ichreibt am 12. Ro-bember: "Rufen Sie junge Leute an Ihre Gelte, Gir, Diefe allein konnen Ihren Cobn erhalten; Die egoiftifden alten Manner, welche Sie umgeben, benten nur an sich selbst. . Dieser Bechsel bei Ihren Dienern ist durchaus nothwendig; sonst gehen Sie an Leerheit zu Grunde in der Mitte der un-fähigen und kleinmitthigen Coborte Ihren Beamten." — Ginige Furcht icheint man in Betreff ber Saltung Einige Furcht scheint man in Betreff ber Haltung Gfrarbin's gehabt zu haben; um diese Zeit schreibt Olivier an den Herausgeber des "Beuple" français": "Sie werden gut thun, Girardin, zu prüsen und ein Wenig zu besänstigen. — Wenn er uns nach einigen Wonaten angreift, schadet es nichts; aber jest am Ansang müssen wir ihn durcheus strumb haben." — Interessant ist auch, was über die Berbindung des Kaisers mit dem "Beuple français" hier enthüllt wird. Alls Dovernois sich von dem Blatte zurückzog, zeigte er Conti (dem Privatsecretair des Kaisers) an, daß er 30,000 Fr. zuwiel erhalten habe und erbietet sich, dieselben in Naten zurückzugahlen. In der Anteresteichen der Anteresteil wird daugahlen. In der Anteresteil erbietet fich, biefelben in Raten gutudgugablen. In ber Ant-wort barauf bittet ibn ber Raifer, biefe Summe als Belohnung für seine ausgezeichneten Dienfte gu behalten. In ber That, Die Journaliften murben gut bezahlt, um bie Sache bes zweiten Raiferreichs aufrecht zu erhalten!

- Der "Glecteur Libre" lagt auf Grund eines von ibm noch ju veröffentlichenben Actenftudes ben Raifer in einem gang neuen Lichte ericbeinen. Doglich war nuter bem Raiferreiche von ber oberften bis gur unterften Sproffe ber officiellen Leiter Alles; porläufig überlaffen wir noch bem Dr-gane bes Berrn E. Bicard bie Berantwortlichfeit für folgenbe Genfations-Radricht: Man bat Documente entbedt (und fie werden später auch veröffentlicht werden), welche in unwider-leglicher Beise barthun, daß ber Raiser falsche Bant-billette anfertigen ließ. An der Spige dieser zu veröffent-lichenden Documente wird ein Brief figuriren, welchen eine mobibefannte Berfonlichfeit an ben Raifer richtete, um ihn aufzuforbern, Die falfchen Bantnoten wieber aus bem Berfebr zu gieben.

- Aus Dieppe fdreibt man ber "Liberte": "Aleganber Dumas, ber Bater, ift bier in einem fleinen Dorfe, in Bans, bem Tobe nabe. Er wird von feiner Tochter und feinem Cohne febr forgfältig gepflegt. 3ch wollte ibn begrü-Ben, aber man empfängt niemanden. Er ift gelähmt und kindisch geworden."

1 hrich, welches er gegen die Angriffe gemacht, die ibn ber unmotivirten Uebergabe beschuldigen, giebt ben Beschluß bes Kriegsrathes als für ibn maggebend an; er sagt weiter, einem Sturm ha te er mit Erfolg nicht begegnen konnen. Rach einer

. HORESTEE

nochmaligen engerischen Brotestation gegen bas Wort "Berarath" und bem Sinweis auf eine 22jahrige militarische Laufsohne Tabel, schließt ber General mit folgender bedeutungsichmeren Bemerkung: "Ich könnte reden von der Sorglesigkeit, mit der man Straßburg ohne Besatzung, ohne genstgende Artilleristen, ohne das kleinste Geniedetachement, im Stich gelassen hat; ich könnte noch ganz andere Wahrheiten enthüllen, aber ich mag mich nicht vom Boden meiner per-sönlichen Vertheidigung entfernen."

Preis pro Quartal I Thir. 15 Sgr. Auswärts I Thir. 20 Sgr. — Inscrato

Stalien. Turin, 23. Oct. Der Ronig hat fich gut ben Manovern begeben. General Govone, ber frühere Rriegsminifter, marb irrfinnig und fturste fich aus bem Fenfter. - Der Rriegeminifter ertlarte : Die Muneftie erftrede fich auch auf die römischen Fahnenflüchtigen. (ung. 3.)

Danzig, ben 27. October.

* Der für die Stadt Dirschau auf Freitag, den 11. November c. seigesetzte Biehe und Pferdemarkt und der auf Connabend, den 12. November angesetzte Krammartt baselbst werden der Art geäudert, daß am 8. November der Biehe und Pferdemarkt und am 11. Kovember der Krammartt statssindet, worauf bas gewerbtreibenbe Bublitum aufmertfam gemacht wird.

* Fraulein Sedwig Rage, Tochter bes Domainen-Rent-meifters Rage ju Riesenburg, im Kreise Rosenberg, bat bie Rettungemebaille am Bande erhalten.

tungsmedaille am Bande erhalten.

Marienwerder, 26. Oct. Nach der in der "Oftbahn" mitgetheilten "halbamtlichen Erklärung" ertheilt die in den Magistratsacten aufgesundene, in meiner letzten Correspondenz erwähnte K. Cabinetsverder vom 4. Oct. 1810 die Genehmigung zur Fundirung der städtischen Kriegsschulben im Gestamt-Betrage von 60,000 Ke. durch Ausgabe von 2087 Stück Stadt-Obligationen zu 5 pl.t. Zur Amortisation dieser Schuld wird eine Frist von 20 Jahren nach dem 1. Jan. 1811 sestigesetzt, welche indessen nicht genau hat innegebalten werden rönnen. Die Schuld rührt nicht, wie disher allgemein angesnommen, von einer einzelnen Contribution der, sondern auß einer Wenge von Leistungen, welche die Kassen der Stadt und eins tonnen. Die Schuld rührt nicht, wie disher allgemein anges nommen, von einer einzelnen Contribution her, sondern aus einer Wenge von Leistungen, welche die Kassen der Stadt und einzelne Bürger an die fronzösischen Machtader nach und nach abzuliesern gehabt batten. Ein Berzeichniß dieser Abgaden, das sich unter den Acten sand und von der nach dem Tilliter Frieden, die unter den Acten sand und von der nach dem Tilliter Frieden, die wie in allen Kreisen eingesetzen Kriegsschulden-Deputation bescheinigt war, ziedt aus 210 einzelnen Kosten eine Eumme von 26,697 K. 5 Kn. 11 K., welche in baar, und 29,769 K. 3 Kn. 5 K. welche in Lieserungen für die Franzosen ausgewender worden sind, das macht zusammen 56,466 K. 9 Kg. 4 K. In der gedachten Eingabe an den Oberpräsidenten hat die Stadt auf Erstattung der zu vollen 60,000 K. normirten Kriegsschuld anzgetragen. — Die Herren Man gelsdorff, Rechdolz, Four-nier und Höpfner, welche die in over Waggons verladenen Liebesgaben an das 45. Rezument und die Graudenzer Arzitillerie nach Frankreich begleitet, sind zurückzetehrt, und dat der Erstattet. Nach demselben ist der macht über ihre Sendung erstattet. Nach demselben ist der Manfeldigkeiten erst am 14 in die Hände der Truppen gelangt. Man fand die kor nach langem Suchen in Glattiany, die Eraudenzer Artillerie in Chendy, der Kreisesgaben in einer Anrede an die versammelten Mannichasten im Namen Aller den Dant aus, den er auch durch diese Zeitung öffentlich bekundet hat. öffentlich befundet bat

Mordlicht.

Dangig, 24. October. Um 7 Uhr 45 Min geigt ber Simmel, von einem bunnen Boitenichleier ganglich übergogen, burch ben nicht einmal Sterne erfter Große burdichimmern, im Rordweften einen rothlichen Farbenton. Um mich gu bergemiffern, ob berfelbe bom reflectirten Gaslicht ber Strafenbelenchtung herrührt, trete ich vor bas Thor, ber rothe Schein verbleibt und ift noch lebhafter geworben. Rach und nach ruden neben anderen unbedeutenderen Farbungen zwei bellrothe, etwa 5-80 breite Banber, Die von Weften nach Often fast ben gangen Simmel überspannen, immer höher berauf; um 9 Uhr 18 Min. neht bas untere etwa in ber Höhe bes Sternbildes des kleinen Baren, das andere genau im Benith. Um 9 Uhr 35 Min. find von Litterem noch Spuren in der Gegend des Thierfreifes fichtbar. Die Lichtfiarte der rothen Farbe hat bei der Erscheinung des ganzen Abends verschiedene Stufen; wie Fenerschein glaugt fie na-mentlich nach Often gu, aber auch bie ichmacheren Bartien beben fich beutlich von bem Dunkelgrau bes übrigen Sim-mels ab. Um 9 Uhr 40. Min. ift jebe Spur von rothlicher Farbung verschwunden.

- 25. Oct. Schon gegen 7 Uhr erscheinen wieberum bie Anzeichen von einem abnlichen Phanomen. Der himmel, ebenfo wie am Abend vorher, mit einer bunnen Wolfenschicht verdedt, rothet fich auffallend an einigen Stellen im Beften. Ein Bechfel ber Lichtftarte und einzelne Abfinfungen Der Färbung find merklich. Der Schein rudt herauf; er nimmt, beute fich mehr im Westen haltend, seinen Weg nach Suben zu und hat sich um 8 Uhr 5 Min. fast bis zum himmeläquator hingeschoben. Der Ofien zeigt keine röthliche Farbe; bagegen tonnen zwei etwa 50 breite Strahlen blagrothen Lichtes, vom Sorizont im Rorben bis etwa nach bem Bolarftern reichend (Sterne auch hente nufichtbar), deutlich er-tannt werben. Ende der gangen Erscheinung 8 Ugr 15 Min. Wir haben hier zwei noch burch Wolfen erfennbare Nordlichte benbachtet, beren Bracht bei freiem Simmel erheblich gewesen fein mag. Doer ift bie große Ansbegnung ber bier wahrgenommenen Erideinungen, namentlich bie ungewöhnlich weite Borschiebung nach Enden zu, eine Folge von Restern in ben Wolkenschleiern über und? Nordlichte find es jeden-falls gewesen; das vom 24. wird schon burch Nachrichten aus Bommern feftgeftellt, bas zweite bestätigt bas Balvanometer ber hiefigen Telegraphenstation, von welcher wir freundlichst solgende Mittheilung erhalten: Am 25. schon gegen 7 Uhr Störung ber Leitung nach Stettin. Um 7 Uhr 10 Min. weicht bie Rabel am Apparat ber Leitung für Königsberg um 200; 7 Uhr 16 Dt. um 50; 7 Uhr 15 M. Leitung für

Bromberg um 20; Leitung für Stettin 7 Uhr 10 M. um 100; 7 Uhr 15 M. um 50; 7 Uhr 16 M. zeigt fie 60; 7 Uhr 17 M. wieder 50: 7 Uhr 31 M. 20; fpäter bleibt fie auf bem Rull-

Borfen=Depeiche ber Danziger Zeitung. Berlin, 27. Octbr. Angefommen 5 Uhr - Dim. Abenbs. 73⁴/s 4½% Br. Anleihe . 73²/s Staats/doublid. Sundesanleihe . 3½% ofter. Bfdbr. 3½% weiter. Bfdbr. 496/s 4% weiter, bo. Weizen zer Oct. 74 zu Apri-Mai. 74 914/8 Roggen fest, Regultrungspreis 502/8 Oct.=Nov. 50²/₈ Nov.=Dec. . . 50²/₈ April=Mai . . . 52 April-Mai. . . Rübdl, Oct. . . 14½4 Spiritus fest, Deftr. Ban Petroleum 5% Br. Anleihe . 100½ 100 Bechielcours Lond. 6.224/s 6.227/s 546/8 97

Stettin, 26. Octbr. (Oth. Arg.) Weisen rubiger, in 2125 n loco gelber 63—72 L, ungariicher 63—72 M, 83/85 n gelber in Octbr. 75—74% M, bez., October: Nov. 74%—74% M, bez., Ortober: Nov. 74%—74% M, bez., Ortober: Nov. 74%—74% M, bez., Octbr.: Nov. boz., Novbr.: December 48%, ½ M, bez., in Frühjahr 51%, 50%, 50% M, bez.— Gerste matter, in 1750 n loco 38—41% M, 50% M, bez.— Gerste matter, in 1750 n loco 38—41% M, 50% M, bez. — Gerste matter, in 1750 n loco 38—41% M, 50% M, bez. — Gerste matter, in 1750 n loco 38—41% M, 50% M, bez. — Gerste matter, in 1750 n loco 38—41% M, 50% M, bez. — Gerste matter, in 1750 n loco 38—41% M, 50% M, 50 Produktenmarkt.

A., Spiritus 15 H R. — Betroleum loco 71 % bez., 7½ K. Or., 76 Det. Nov. 7½ R. Br. — Schweineschmalz, ungarisches 6½ Kr bez. — Sloehering 8 K. tr. bez.

* Danzig, 27. Oct. London we Dampfer 3s 6d, 3s 9d, 5ull yer Dampfer 3s ver 500 % engl. Gew. Weizen. Tynedock we Segel 13s ver Load Balten. Wilhelmshafen 10½ Rs. ver Laft sichtene Schnitthölzer. Delfzyl 20 Æ holl. ver Last sichen Holz, 25 Æ holl. ver Last eichen Holz. Grimsby 17s ver Last sichten Holz, 2ls yer Last eichen Holz.

* Danzig, 27. Oct. London 3 Mon. 6. 22% Br. Ham-burg 2 Monat 150% Br. Westpreußische Pfandbriese 3½% 72 Br., do. 4% 78% Br., do. 4½% 86% Br., Danziger Privats

Seitdem Seine Beiligkeit der Papst durch den Gesbrauch ber belicaten Revalescière du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Mergte und Sofpitaler bie Wirkung berfelben anerkannt, wird Niemand mehr bie Wirfung bieser föstlichen Heilnahrung bezweifeln und füh-ren wir die folgenden Krantheiten an, die sie ohne Unwen-bung von Medizin und ohne Kosten beseitigt: Magen-, Nerven-, Bruft-, Lungen-, Leber-, Drufen-, Schleimhaut-, Athems, Blafens und Nierenleiben, Tuberfulofe, Schwinds uthems, Stafens und Recemeiven, Luvertunde, Scholing, sucht, Afthma, Huften, Unverdaulichkeit, Berstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaussteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichsucht. - 72,000 Genesungen, bie aller Medigin wiberftanben, worunter ein Beugniß Gr. Beiligkeit bes Papftes, bes Hofmarschalls Grafen Blustom, ber Marquije be Breban. - Nahrhafter ale Fleifch, erfpart bie Revalescière bei Erwachsenen und Kindern 50 Mal ihren Preis in Arzneien.

Freienwalbe a. D., ben 27. Dec. 1854. Ich kann nur mit wahrer Befriedigung über die Wirkungen ber Revalescière mich günstig äußern, und mit Bergnügen, sowie

pflichtgemäß basjenige bestätigen, was barüber von vielen Seiten befannt gemacht ift.

Bon den seit vielen Jahren mich brüdenden Unterleibsbes schwerden fühle ich mich nicht allein befreit, sondern gewinne ims mer mehr Bertrauen, daß das Mittel wirklich höchst empfehlensswerth ist. (gez.) v. Zalustowsti, Generalmajor a. D.

werth ist. (gez.) v. Zalustowsti, Generalmajor a. D.

Berlin, 6. Mai 1856.
Ich tann erneut diesem Mittel nur ein, in jeder Beziehung günstiges, Resultat seiner Wirksamkeit aussssprechen und din gerne bereit, meinen Ausspruch bei jeder sich darbietenden Beranlasjung zu bethätigen. Ich din, hochachtungs voll Dr. Angelstein, Geheimer Santiats-Rath.
Dieses tostbare Rahrungsbeilmittel wird in Blechbücksen mit Gebrauchs. Anweisung von zuschelmittel wird in Blechbücksen mit Gebrauchs. Anweisung von zuschelmittel wird in Blechbücksen mit Gebrauchs. Anweisung von zuschelmittel wird in Blechbücksen mit Gebrauchs. Anweisung von zusche 12 Ksb. 12 Ksb. 12 Ksb. 13 Ksb. 13 Ksb. 13 Ksb. 13 Ksb. 13 Ksb. 14 Ksb. 15 Ksb. 24 Ksb. 18 Ksb. vertauft. — Revalescière Chocolatés in Bulver und Tabletten für 12 Tassen 18 Ksc., 24 Tassen 1 Ksb. 5 Ksc., 28 Tassen 1 Ksb. 27 Ksb. — Zu beziehen durch Barry du Sarry de Co. in Berlin, 178. Friedrichsstr.; Depots in Danzig bei Alb. Neumann; in Königsberg i. Br. bei M. Kraas, Bazar zur Rose; in Bosen bei H. Elsner, Apotheler; in Promberg bei S. Hirschberg, in Jirma Inlind Schottländer und in allen Städten bei Droguens, Delicatesten und Spezereihändlern.

39 Sylly oton	mon Vole	15 M. 1	00	SP DESCRIPTION	ADMINISTRA
Morg.	thini	litens	m chel	che von	27. Oftober.
menelle	MURCHINE.	Zemp. R	Wind.	Stärfe.	Simmelsanficht.
6 Diemel	329,9	+ 2,7	SD	mäßig	bebedt, Rebel.
7 Königsberg	329 3	+ 1,6	60		
6 Danzig		1 2,0	manan	ich wach	bedectt.
Proceeding.	00000	+ 5,4	202020	1dwach	bebedt, Regen.
7 Cöslin	329,6	+ 3,8	Windft.	Land Hart Com	bebedt. mad tonos
6 Stettin	330.6	+ 5.0	EM	schwach .	habatt on
6 Butbus	397 8	+ 4,6	020		bebedt, Regen.
	320,0	T 4,0	200	idwad .	bededt.
6 Berlin	220.8	+ 5,2	S111	mäßig	gz. trübe, feit geft. Abb.
6 Röln	-	-	1		Bo. restor, lett Beit. Ston.
6 Trier	18470	430		10 1101	Regen.
7 Flensburg.	200 0	1 40	e on	Jano 19 9	Bananathen Balananail
Orensours.	24,640	+ 4,6	2777	mäßig	bebedt.
7 Paris	S HAR	-	ATTENDED	6 6 1 1 1	DIEGOTTON STORES
7 Havaranda	305	3_00	Stratt 19.	12011911.20	dr teduchuskasiva
7 Selfingfors	in it	Verylin 4	draft s	nd Grand	and the last the last of
To Colling Into	2000	1479.3		30-011330	and division that silling in
7 Betersburg		112115	t 795 n	THE PERSON	fehlen. Ind and mal
6 Mostau	12 200	Provide	T. mala	Advanced by	Togothe Tart a sea trial
8 Stockholm.	27.000	19	Seal II	1644 3 7 4 7 1	And The Manufacture
8 Sapre	任日日	VHILLD!	9 198	超11112月3月	DETTOIL TESTON ESSE
	200	bou B	M. Water	care main	Tires Emples Santage
8 Helder	332,3	+ 7.8	BURN	febr ftart	Market Market St. Company of the Com
2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	22 18 COT 19	11000	20 2020	legi mull	NO WATE HALL HALLOW

Seute wurde meine liebe Frau Marie, geb. Belau, mit Goltes gnäbiger Silfe von einem munteren Knaben leicht und gludlich ent-

Danzig, ben 27. October 1870.

(5735)

Seute Libend 6\cdot Uhr starb in seinem 78. Les bensjahre unser lieber Bater und Großwater, ber Kaufmann und Commerzienrath Joh.

Friedr. Nogge. Diese traurige Nachricht entstenten Berwandten und Freunden.

Elbing, ben 26. October 1870.

(5741)

Die Hinterbliebenen.

Todes:Anzeige. Allen Freunden hiermit die betrübende Rachricht, daß der Regimentssattlermeister Wo-rig Marks am 12. d. M. dei Meg gestorben und mit allen militairischen Ehrenbezeigungen auf dem dortigen Militairstrahhof begraben wor-

Sanst rube in fremder Erbe seine Asche! Danzig, den 27. October 1870. Die Hinterbliebenen. (5737)

Befanntmachung. Die bisher hier zwischen ben Kausseuten Gustav Eduard Berkan und Wilhelm Jean Baptiste Lemke zu Tauzig unter ber

bestandene offene handelsgesellschaft ist durch ben am 2. August 1870 erfolgten Tod bes Ge-fellschafters Bellichafters Lemke aufgelöft, der Kaufmann Gustav Eduard Berkau hat tas Geschäft unter Ausschließung der Liquidation mit Activis und Bassivis übernommen und sest dasselbe unter der Firma

G. Berfau

Hierauf ift sofolge Berfügung vom 26. am 1) die Firma

Berfan & Lemfe, Gefellicafteregifter 160, gelöfcht, 2) die Firma

und als beren Inhaber ber Kaufmann (Broncewaaren Jabrikant) Gustav Eduard Berkau zu Danzig in das Firmenregister unter No. 819 eingetragen worden.
Danzig, ben 26. Derober 1870.

Königl. Commerz= u. Admiralitäts= Collegium.

v. Grodbed.

Befanntmachung. Die Könialiche Berft beabsichtigt ben Bau und bie Aufstellung eines eifernen Mastenrich-ters, veranschlagt auf 11,000 Re., im Wege ber Entreprife gu vergeben.

Offerten hierauf sind versiegelt mit ber Aufschrift "Submission auf ben Bau eines Mastensichters" bis ju bem

am 14. November cr., Mittags 12 Uhr, im Bureau ber unterzeichneten Behörde anberaumten Termine einzureichen.

Die Baubedingungen, welche auf portofreie Anträge gegen Erstattung ber Copialien abschrift-lich mitgetheilt werden, liegen rebst ben Zeich-nungen im Hazenbau-Bureau ber Königlichen Berft gur Ginficht aus. Dangig, ben 25. October 1870.

Königliche Werft.

Der Reinertrag nachstehender Schrift ift für die Sinterbliebenen der im Kriege Gefallenen

bestimmt. So eben erfchien und ift in allen Budhand: lungen, fowie in ber Expedition biefer Beitung au baben:

Dentscher Ariegersang.

Aus Pommern gewidmet dem deutschen Seere. 160. brofchirt. Breis 3 Sgr. Danzig, October 1870.

M. 2B. Rafemann.

3u Cobbowit bei Bahnbof Sobenfiein (Befts preugen) von Bollblut-Rambonillet., Rambouillet-Regretti- und Original-Regretti= Bocken beginnt am

Montag, den 7. November cr., Bormittags 11 Uhr. Gleichzeitig werden 6 Std. holl. Stiere im Alter von 4 bis 10 Monaten zum Berlauf F. Hagen. geftellt.

Je Auction Th

Freitag, den 28. October cr., Vormittags 10 Uhr, auf dem Hofe der Herren &. Boehm & Co. über

Norwegische und Schottische Heringe, darunter eine Partie Tornbellies. Mellien. Joel.

Höchsten Ständen zum angenehmen Genusse, Leidenden zur Heilung. beren hoflieseranten Johann koff in Berlin.

heren hossieferanten Johann Hoff in Berlin.

Berlin, 1. September 1870. Ich wünsche eine Sendung von Ihrem heilsamen und stärkenden Malzegtract zu erhalten. von Ohlen, Königlicher Obertitübunalsrath, Kitter z., Linkstaße 18. Von Ihrem unvergleichlichen Malzegtract. Gesundheitsbier wollen Sie an Ihre Durchlancht die Prinzessin Auguste zu Schönaich: Carolath in Göthen Sendung machen. E. von Schroetter. — Meiner Mutter wurde gegen ihr Magenibel die die solichen Leiden sehr wirtsame Malz Gesundheits-Chofolade anempohlen. Ich bitte deshald um schnellte Zusendung. A. Unhig. — Bon Unterleitsleiben, Hagenischundheitsbier und durch Ihre Malzesiundheitsdotolade gedeilt, und gegen Austen erwiesen sich Ihre Brust-Malzedundheitsdotolade gedeilt, und gegen Austen erwiesen sich Kerlaufsstelle bei Albert Neumann in Danzig, Langenmartt 38, J. Leististow in Mariendurg, Gerson Gehr in Tudel und J. Stelter in Pr. Stargardt, A. H.

Befanutmachung. In ber Magnus Eisenstädtschen Concurs-Soche ist der ver Justigrath Breitenbach jum besinitiven Berwalter bestellt.

Danzig, den 21. October 1870.

(5642)

Königl. Stadt= und Kreis=Gericht. 1. Abtheilung.

Befanntmachung

Bufolge Berfügung von beut ift in unfer Jusolge Bersügung von heut ist in unser Firmenregister eingetragen, das nach dem Tode des Kausmanns Wor's Levit zu Thorn das dis dahin von demielden betriebene Handels. Seschäft unter der discherigen Firma "Moris Levit" auf seine Wittwe Lene Levit geb. Cohn und seine 6 Kinder Salomon — Luise — Therese — Wax — Sara und Emma, Geschmizter Levit übergegangen, daß iedoch das Recht, das Geschäft zu führen und zu verlreten nur der Wittwe schaft zu führen und zu vertreten nur der Wittwe Lene Levit zu Thorn zusteht. Thorn, den 15. October 1870. Königl. Kreis Gericht.

1. Abtheilung. (5675)

Interfleiber aller art, Camifoler, wollene Demden, Leibbinden, wollene Deden, Goden, Strumpfe, empfiehlt ju außerft billigen Breifen Otto Replaff.



J. Melms. Sin junger Mann (Materialist), gegenwärtig noch in Stellung, mit guten Empfehlungen ver-sehen, sucht unter soliben Ansprücken zum 1. Des cember ober ipäter ein ähnliches Engagement.

Auf dem Dominium Gr.

Sehren bei Dt. Chlan fteben 150 ferufette Sam=

Eine große fehwarzbunte Ruh, welche jest frischmilchend geworben, ift gn

Cine von herrn Madlenburg ausgebildete Musitlehrerin wünscht noch einige Stunden zu befegen. Gefällige Unmelbungen werden hundegasse Ro. 49, 2 Er. boch, erbeten. (5712)

Beiraths=Gefuch.

Ein junger Kausmann von angenehmem Aeußern wünscht auf diesem Wege eine Lebens-gefährtin mit etwas Bermögen. Wittwen oder junge Damen mögen vertrauensvoll ihre Adresse nebst Photographien unter 5742 in der Expedi-

Gin tüchtiger Gebilfe, flotter Berlaufer, Materialift, jum fofortigen Gintritt wird

Gine Erzieherin, die in allen Lehrgegenständen unterrichtet, ebenso in Sprachen, und musisfalisch ist, wird auf dem Lande jum 1. Januar sur 2 Mäden von 10 und 7 Jahren gesucht. Abr. werden erbeten sub 250 poste restante

Die Stelle eines Inspectors auf dem Gute Eissevie bei Karszyn ist sofort zu besehen. Geeignete Bersönlichkeiten wollen sich gefällight

birect an mich, unter Angabe ber naheren Be-bingungen, wenden.

Abressen unter Ro. 5748 in der Expedition

tion diefer Zeitung abgeben. Berschwiegenheit Ehrensache.

b. 3tg. abzugeben.

Hehrent, Rlein Lichtenauerfeld bei Dirfchau.

mel zum Verkauf.

verkaufen bei

Gef. Abr. werben unter 5723 durch die Erspedition bieser Zeitung erbeten.

In hamburg ladet auf Danzig A I. Schiff "Willy", Capitain & Schröber, und jegelt in turgefter Frift. Guter-Unmelbungen erbittet noch eiligst (5739)

S. S. Wübbe, Schiffsmatter in hamburg.

Zwei Lehrlinge, ber polnischen Sprache mächtig und am liebsten vom Lande ober aus einer kleinen Stadt, werden unter günstigen Bedingungen für ein Manufattur, und Leinen Geschäft von sosout ober später gesucht. Abr. werden unter Ro. 5715 inder Expedition dieser Zeitung erbeten.

Cand. phil., ber auch in ber Musit unterrictet und sehr gute Atteste besigt, sucht eine Saus-lehrerstelle. Abr. unter 5699 nimmt die Expe-bition dieser Zeitung an.

Gin junges Madchen wünscht bie Landwirthsichaft, auch gegen Zahlung, zu erlernen und eine gebildete Dame sucht eine Stelle als Gescellichafterin. Gef. Offert. unter 5749 burch die Expedition beier Zeitung.

Gine Reftaurations : Wirthschaft wird in ber Expedition biefer Beitung unter 20. 5730

Gine Krugwirthichaft wird zu pachten gefucht. Abr. unter 5729 burch bie Expedition biefer geitung.

Dem Baterländischen Frauen-Berein des Danziger Landfreises wurde unter dem 17. aus Remilly von unsern Delegirten, dem Herrn Lands
schaftsrath Heyer, die Mittheilung, das unsere
ktebesgaben vor Mes glüdlich angelangt und
von den Truppen mit großer Freube und Jubel
in Empfang genommen find. Auch die Privatpädereien sind den Truppen eingehändigt; nur
die nach Paris bestimmten Baquete musten dem
Jahanniterdenot übergeben werden, da eine ans Johanniterdepot übergeben werden, da eine ans dere Besörderung nicht zulässig war. Weichselmünde, den 26. October 1870. Die Borsigende

Eine billige Jagd. Gin Kausmann am Botst. Graben, welcher ein großer Zagdliebsaber ist, aber die Kosten für eine Jagdvact zu scheuen scheint, dabei einen billigen Braten genießen will (wovon, da er eine große Bersönlichleit ift, recht viel zu gebrauchen scheint', macht sich schon seit langerer Beit trog mehrmaliger Warnung das Bergnügen, jeinen Rachbarn Luxustauben fortzuschießen.

Am vergangenen Sonntag bat er in ber Beit von 2–4 Uhr Rachmittags mit einem sogenannten Dicen-Gewehr (welches nur einen leisen Knall giebt) circa 20 Schüsse abgeseuert und einem Nachbarn mehrere weibliche Tauben, welche kleine Junge haben, fortgeschossen. Lettere sind in Folge bessen erfroren. Eine andere ift flügels

lahm geschossen. Sie ander in stage lahm geschossen. Da dieses Treiben geschwidrig, weil erstens in der Stadt nicht geschossen werden darf, und zweitens es muthwillige Beschädigung fremden Eige-thums ift, so hat der Betheiligte die Sache bem Gerichte angezeigt.

Eine weiße Hühnerhundin, etwa 2 Jahr alt, mit braundunt. Kopf und braunen Obren, langem Schwanz, wovom das bide Ende braun, über dem After und an einer Seite ein brauner Flect, auf den Namen "Juno" hörend, ist am 26. d. Pits. abhanden getommen. Wiederbringer arbält eine Belohnung. Bor dem Antauf wird erhalt eine Belohnung. Bor bem Antauf wird gewarnt. Otto Behrendt in Rowall

Bur Illumination
empfehle Baraffins und Stearinlichte in jeder
Badung billigst. F. E. Gossing, Jopen, u. Bortechaisen. gaffen. Gde 14.

Reedaction, Drud u. Berlag von A. B. Kafemann in Danzig.